

Neues Heim für Schleiereulen

Nisthilfen in Kirchtürmen und -dächern wollen betreut sein

WACHTBERG. Viele Jahre war der Dachboden der Nepomuk-Kapelle im Wachtberger Ortsteil Holzem von einer Schleiereule bewohnt. Seit zwei Jahren aber vermissen die Anwohner ihre „lebendige Mausefalle“. Grund genug für Ehrenamtskoordinator Martin Wolbers gemeinsam mit Peter Meyer, dem Leiter des NABU-Naturschutzzentrums am Kottenforst, einmal auf den Dachboden der Kapelle zu steigen. Der NABU-Experte stellte schnell fest, dass der schon vor vielen Jahren installierte Nistkasten nicht mehr in Ordnung war. Jetzt soll ein neuer Kasten eingebaut werden.

Diese Arbeit übernimmt ehrenamtlich Gerry Needham. Der aus Irland stammende Schreiner und Zimmermann hat bereits Maß genommen und plant, den Bau des Nistkastens in ein größeres Projekt mit Jugendlichen unter dem Motto „Schöpfungsbewahrung“ einzubinden. Begeistert von dem Schleiereulen-Projekt zeigte sich Christine Voigt vom Pfarrgemeinderat St. Mar-

tin. Die begeisterte Handarbeiterin häkelte eine Schleiereule, die sie Martin Wolbers als Dank und Anreiz für seine Aktivitäten im Bereich der Schöpfungsbewahrung schenkte. Er hat das vor mehr als zehn Jahren von Pfarrer Rolf Berchem begründete Projekt



Gerry Needham (links) und Ehrenamtskoordinator Martin Wolbers mit gehäkelter Schleiereule auf dem Dachboden der Holzemer Nepomukkapelle. (Foto: ES)

des „Lebensraums Kirchturm“ wieder neu belebt.

Außer in Holzem gibt es in Wachtberg weitere Nisthilfen für Schleiereulen in den Gotteshäusern in Adendorf, Arzdorf, Berkum, und Oberbachem. Diese gelten als sichere Standorte, da sie für Räuber wie Marder nicht zu erreichen sind. Nistkästen befinden sich zum Beispiel auch in Morenhoven, Ramershoven, Lüftelberg und Wormersdorf-Ippendorf. Es gelte aber auch, die Kästen zu betreuen, erklärt Peter Meyer. Denn sonst könne es in heißen Sommern leicht dazu kommen, dass die Reste der von den Jungtieren verspeisten Mäuse anfangen zu „müffeln“. So ist auch Ehrenamtskoordinator Martin Wolbers auf der Suche nach weiteren Helfern. Am 3. August wird er beim Bürgerfest zum 50-jährigen Bestehen der Gemeinde Wachtberg auf dem Schulgelände in Berkum das Kirchturm-Projekt vorstellen. ES

